

14. – 19. Mai 2024

TANZ!

HEILBRONN

»Schön Anders« © Tania Bloch



**THEATER
HEILBRONN**

PROGRAMMÜBERSICHT

DI 14.05.	19:30 Uhr	Großes Haus	DANCING GRANDMOTHERS Eun-Me Ahn Company (Südkorea)	12+	Seite 4
MI 15.05. DO 16.05.	10:00 & 19:00 Uhr 10:00 Uhr	BOXX	SCHÖN ANDERS Ceren Oran & Moving Borders (D)	6+	Seite 6
Publikumsgespräche im Anschluss					
DO 16.05.	19:30 Uhr	Komödienhaus	STRONG BORN Kat Válastur (D)	16+	Seite 8
Publikumsgespräch im Anschluss					
FR 17.05.	19:00 Uhr	BOXX	DANCE⁷ Sieben kurze Stücke aus der Tanzszene Baden-Württemberg	10+	Seite 10
SA 18.05.	19:30 Uhr	Großes Haus	QUEEN BLOOD Ousmane Sy & Paradox-Sal Collectif FAIR-E / CCNRB (F)	12+	Seite 12
SA 18.05. SO 19.05.	17:00 Uhr 17:00 Uhr	Marktplatz Heilbronn	DABKE-TANZ-EVENT Medhat Aldaabal & Ali Hasan (D)		Seite 14
SA 18.05.	21:00 Uhr	BOXX	TANZ-PARTY Soul Connection (D)		Seite 22
SO 19.05.	19:30 Uhr	Komödienhaus	THE LONG RUN Sebastian Weber Dance Company (D)	12+	Seite 16
Publikumsgespräch im Anschluss					

SCHULVORSTELLUNGEN

MI 15.05. DO 16.05.		In Schulen	MATTA MATTA 2.0 The100Hands (NL)	6+	Seite 18
------------------------	--	------------	--	----	----------

WORKSHOP

SA 18.05. SO 19.05.	14:30 – 15:30 Uhr 14:30 – 15:30 Uhr	Probenzentrum des Theaters Heilbronn	GAGA/PEOPLE CLASS mit Smadar Goshen	16+	Seite 20
------------------------	--	---	---	-----	----------

Liebes Publikum,

ich freue mich, Sie zu bewegenden Tanzvorstellungen und zum gemeinsamen Tanzen einzuladen, wie gewohnt im Mai – einem der schönsten Monate, in dem die Lebensfreude durch den erwachenden Frühling spürbar wird. Tanz in seiner ganzen Vielfalt – sinnlich, humorvoll, intelligent, kraftvoll und mitreißend – steht auf dem Programm. In diesem Jahr haben wir Gäste aus Südkorea, Frankreich, den Niederlanden und verschiedenen deutschen Städten mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern eingeladen. Ein roter Faden zieht sich durch das Bühnenprogramm – die feministische Perspektive auf die Darstellung des Körpers. Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Hintergründe entwerfen mit der Kraft des Tanzes neue Aspekte des Frauenbildes.

Die Eröffnung mit »Dancing Grandmothers«, der berühmten Produktion der Eun-Me Ahn Company aus Südkorea, verspricht Authentizität durch zehn Großmütter, die sich neben den professionellen Tänzern der Company behaupten. Diese generationenübergreifende Choreografie ist zweifellos ein mitreißendes Werk, das ein gemischtes Publikum mit pulsierenden Rhythmen und Farben mobilisiert. Choreografien, die an lustige K-Pop-Videos erinnern, lassen die Exotik koreanischer Großmütter zu einem überraschenden Phänomen werden: Begegnung und Unterhaltung. Die zweite Tanzproduktion im Großen Haus kommt aus Frankreich: »Queen Blood«, getanzt von acht Tänzerinnen, hinterfragt die Weiblichkeit des Körpers, des Tanzes und der Gesten, indem sie House Dance mit traditionellen afrikanischen Tänzen kombiniert. Der Titel verspricht eine kraftvolle Finität, in der jede Darstellerin ihre Einzigartigkeit lautstark betont. »Strong Born« von der griechischen Choreografin Kat Válastur beschäftigt sich mit dem Opferritual aus einer feministischen Perspektive und kehrt dies zu einer selbstbestimmten Rebellion der Frauen um. Eine beeindruckende Mischung von Bewegung, Rhythmus und Klang erwartet uns hier.

Ein weiteres Stück setzt auf Rhythmus, und zwar auf den Steptanz. In »The Long Run«, einem autobiografischen Solo von Sebastian Weber, erfahren wir von seinem Werdegang als Steptänzer, verbunden mit Überlegungen zu Diskursen der Gegenwart wie dem über Kulturelle Aneignung. Zu »Schön Anders«, einem Tanzstück für alle ab 6 Jahren, laden wir nicht nur Schulklassen vormittags ein, sondern zeigen auch am Mittwochabend eine Vorstellung für alle anderen Interessierten. Das Thema ist das Anderssein – ein Gefühl, das kein Alter kennt.

Auch in diesem Jahr bringen wir eine professionelle Tanzproduktion in die Schulen und bieten mit »Matta Matta 2.0« von der Tanzkompanie The100Hands aus den Niederlanden eine partizipatorische Erfahrung für Schülerinnen und Schüler. Erneut werden Sie auch Tanzproduktionen aus Baden-Württemberg bei unserem Festival kennenlernen. Mit »Dance⁷« zeigen wir am Freitagabend sieben kurze Stücke in einem langen Tanzabend, an dem es sicherlich viel Neues zu entdecken gibt.

Nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Selber-Tanzen – dazu haben Sie mehrere Chancen! Am Samstag und Sonntag wird Smadar Goshen alle, die Lust haben, in die fantastische Welt des Gaga/People begleiten. Im Anschluss können Sie mit Ali Hasan und Mehdad Aldaabal den Kreistanz Dabke auf dem Marktplatz ausprobieren. Und am Samstagabend, nach der Vorstellung im Großen Haus, laden wir Sie zu unserer Tanzparty in die BOXX ein. Die bekannte Band »Soul Connection« aus Heilbronn sorgt mit Live-Musik für die optimale Party-Atmosphäre. Ein langer Samstag voller TANZ erwartet Sie!

Ich freue mich auf das Wiedersehen und darauf, mit Ihnen zu tanzen.



Ihre Canan Ereğ
Kuratorin Festival **TANZ! HEILBRONN**

EUN-ME AHN COMPANY (SÜDKOREA)

DANCING GRANDMOTHERS**14. MAI 2024** ___ **19:30 UHR** ___ **GROSSES HAUS****ERÖFFNUNG**

Dauer: 90 Minuten

12+

40€ / 37€ / 31€ / 26€ / 21€
(erm. 20€ / 18,50€ / 15,50€ / 13€ / 10,50€)

CHOREOGRAFIE / KÜNSTLERISCHE LEITUNG EUN-ME AHN
MUSIK YOUNG-GYU JANG
KOSTÜME / BÜHNENBILD EUN-ME AHN
SZENOGRAFIE SUNNY IM / YUNKWAN DESIGN
LICHTDESIGN JIN-YOUNG JANG
IMAGES JIWOONG NAM, SEUNGHWAN KIM, SANGWHA LEE, TAESEOK LEE
TECHNISCHE LEITUNG JIMYUNG KIM
TANZ EUN-ME AHN, HYEKYOUNG KIM, HAEJIN YUN, GAON HAN, SUNJAE JO, UIYOUNG JUNG, DEOKYEONG KIM, HYEONSEOK LEE, YONGSIK MOON MIT BETEILIGUNG VON 10 KOREANISCHEN GROSSMÜTTERN
TECHNISCHE CREW THOMAS BOUDIC, YANN CHAMPELOVIER, HAESUNG LEE, ALEXANDRE PLUCHINO

PRODUKTION / KOOPERATION

EUN-ME AHN COMPANY AND DOOSAN ART CENTER (DAC)

KOPRODUKTION FESTIVAL PARIS QUARTIER D'ÉTÉ

© Young-Mo Choe

Das Festival »TANZ! Heilbronn« 2024 wird von der berühmtesten Kompanie für zeitgenössischen Tanz aus Südkorea, der Eun-Me Ahn Company, mit einem wahren Fest der Lebensfreude eröffnet: »Dancing Grandmothers« ist Energie pur und gleichzeitig eine Verbeugung vor der Schönheit und Vitalität des Alters, der die Zeit nichts anhaben kann. Auf der Bühne sind zehn Profitänzer zusammen mit einem Dutzend tanzender Großmütter zu erleben, die einen einzigartigen, farbenfrohen Bewegungsrausch kreieren. Das Publikum wird im wahrsten Sinne des Wortes hineingezogen.

Seit 2016 tourt Eun-Me Ahn mit ihrer Company und diesem fabelhaften Stück durch die Welt. Überall lösen sie Begeisterungstürme aus. Die Idee kam der Choreografin 2010 auf einer Reise durch ihr Heimatland. Ausgestattet mit Kameras, bat sie ältere Frauen, spontan für sie zu tanzen. Die jüngsten waren knapp über 60, die ältesten über 90 Jahre alt. Mit dabei waren auch vier Profitänzer, die mit den tanzenden Großmüttern in Interaktion traten. Aus dem Filmmaterial, das während dieser Reise entstanden war, entwickelte Eun-Me Ahn diese gleichermaßen liebevolle wie schillernde Show. Sie steht für den Ausbruch aus dem Alltag und hinterfragt kritisch und mit einem Augenzwinkern die traditionelle Frauenrolle in der südkoreanischen Provinz.



© Young-Mo Choe



Wie eine große Befreiung, wie ein Aufbruch und Ausbruch wirkt das Tanzstück der südkoreanischen Choreografin: eine bewegende, begeisternde und ansteckende Ode an die Lebensfreude ist die ausgelassene generationenübergreifende Tanzparty. «

Robert Matthies, taz 03.12.2016

Eun-Me Ahn wurde 1963 in Yongju City, Südkorea, geboren. Nach einer Karriere als Tänzerin gründete sie 1988 ihre eigene Tanzkompanie. 1993 zog sie nach New York und war ab 2000 auch oft in Europa, wo sie unter anderem die deutsche Choreografin Pina Bausch kennenlernte. Sie schuf 2002 Choreographien für die Eröffnungsveranstaltung der Fußball-Weltmeisterschaft in Daegu. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch die einzigartige Verschmelzung von südkoreanischer Tradition, zeitgenössischem Tanz und popkulturellen Elementen aus. Mit ihrer Exzentrik, Extrovertiertheit und ihrer provozierenden Art ist Eun-Me Ahn nicht nur in ihrer Heimat eine Ausnahmeerscheinung. In ihren Stücken arbeitet sie oftmals mit extremen Arten der Darstellung, die in ihrer Einfachheit und Kraft Publikum wie Kritik gleichermaßen überzeugen.

CEREN ORAN & MOVING BORDERS (D)

SCHÖN ANDERS

Ein Tanzstück über die Suche nach Identität und Zugehörigkeit

15. MAI 2024 __ 10:00 & 19:00 UHR __ BOXX

16. MAI 2024 __ 10:00 UHR __ BOXX

Dauer: 40 Minuten

Im Anschluss findet jeweils ein Publikumsgespräch statt.

6+

16€ (erm. 8€)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG /

CHOREOGRAFIE / TANZ CEREN ORAN

CHOREOGRAFIE / TANZ RONI SAGI,
MARIA CASARES GONZÁLEZ, JIN LEE,
JOVANA ZELENOVIĆ

MUSIK / KOMPOSITION BENNY
OMERZELL

KOSTÜME SIGRID WURZINGER

LICHT DENNIS DIETER KOPP

DRAMATURGISCHE BEGLEITUNG

MOOS VAN DEN BROEK

**KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONS-
LEITUNG** RAT & TAT KULTURBÜRO



© Tania Bloch

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

DURCH DAS KULTURREFERAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN UND DURCH DEN BAYERISCHEN LANDESVERBAND FÜR ZEITGÖSSISCHEN TANZ AUS MITTELN DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR BILDUNG UND KULTUR, WISSENSCHAFT UND KUNST UND DEN BEZIRK OBERBAYERN.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

DURCH DAS TANZ-BÜRO MÜNCHEN UND FOKUS TANZ. CEREN ORAN IST MITGLIED DER TANZTENDENZ MÜNCHEN.

Gruppenverhalten prägt uns. Menschen sind Herdentiere, sie schützen und organisieren sich in Klassenverbänden, Freizeitvereinen, in Staatengemeinschaften und Unionen. Was aber passiert, wenn der Einzelne die Gruppe verlässt? Oder anders: Was, wenn das Individuum sich selbst erkennt und das auch leben möchte? Ist es schutzlos dem Rest der Gruppe ausgesetzt, wenn es sich aus der Gruppe entfernt – auch wenn es ganz schön anders ist? Die Choreografin Ceren Oran geht diesen Fragen zusammen mit einem multikulturellen Team tänzerisch und musikalisch nach.

Fünf Tänzerinnen und Tänzer und ein Musiker bringen ihre eigenen Erfahrungen vom Anderssein und von Zugehörigkeit in den Produktionsprozess ein. Sie begeben sich spielerisch, humorvoll und berührend auf eine Forschungsreise in unterschiedliche Gefühlswelten. Das Stück richtet sich an Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Ceren Oran ist die erfolgreichste Choreografin aus Deutschland im Bereich Tanz für junges Publikum. Dieses kluge Stück über das Anderssein betrifft aber jeden und jede, ganz unabhängig vom Alter, und ist eine besonders einladende Begegnung mit dem zeitgenössischen Tanz.



© Tania Bloch



Was hier ohne Worte und Figuren über die Reibung von Ich und Welt, von Trendsetting und Grenzüberschreitungen erzählt wird, sollten alle sehen. Weil der 40-Minüter herrlich unplakativ und komisch ist. Und weil hier vom allmählichen Zusammensetzen einer gemeinsamen Bewegungssprache bis zum Sich-Auswachsen minimaler Abweichungen zu regelrechten Ausbrüchen alles so fein gearbeitet ist, als hingen die Menschen auf der ansonsten leeren Bühne mit einem unsichtbaren Faden zusammen.«

Sabine Leucht, Süddeutsche Zeitung 06.02.2020

Ceren Oran wurde 1984 in Istanbul geboren und zog 2006 nach Salzburg, um an der SEAD (Salzburg Experimental Academy of Dance) zeitgenössischen Tanz zu studieren. Seitdem arbeitet sie als freischaffende Tänzerin, Choreografin und Soundpainterin. Ceren Oran lebt seit 2014 in München, wo sie eng mit dem Tanzbüro München sowie Fokus Tanz / Tanz und Schule e. V. zusammenarbeitet. 2022 wurde sie mit der dreijährigen Optionsförderung der LH München ausgezeichnet und im selben Jahr erhielt sie den Förderpreis Tanz. Sie ist Mitglied von Tanztendenz München e. V. sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied des globalen Young Dance Network unter Assitej International.

Ceren Oran & Moving Borders wurde von Ceren Oran, Karolína Hejnová und einem Kernkollektiv von Künstlerinnen und Künstlern mit der Überzeugung gegründet, dass zeitgenössischer Tanz als Kunstform und als Praxis für jeden zugänglich sein kann und sollte. In diesem Sinne konzentriert sich die Kompanie in ihrer kreativen Arbeit auf Aufführungen im öffentlichen Raum, Tanz für junges Publikum oder Durational Performances.

KAT VÁLASTUR (D)

STRONG BORN**16. MAI 2024** __ 19:30 UHR __ **KOMÖDIENHAUS**

Dauer: 80 Minuten

Im Anschluss findet ein
Publikumsgespräch statt.

16+

29€ / 25€ / 20€
(erm. 14,50€ / 12,50€ / 10€)**KONZEPT / CHOREOGRAFIE** KAT
VÁLASTUR**TANZ** NOÉMIE ETTLIN, XENIA
KOGHILAKI, NOUMISSA SIDIBÉ,
TAMAR SONN, (NOÉMIE ETTLIN)**MUSIK / LIVE-PERFORMANCE**
VALENTINA MAGALETTI**LICHTDESIGN / TECHNISCHE LEITUNG**
MARTIN BEERETZ**MITARBEIT LICHTDESIGN** VITO WALTER**SOUNDDESIGN / SURROUND-
ABMISCHUNG** VAGELIS TSATSIS**ASSISTENZ CHOREOGRAFIE**
MICHALIS ANGELIDIS**BÜHNENRAUM** ULRICH LEITNER**MITARBEIT BÜHNENRAUM** LEON
EIXENBERGER**KOSTÜME** MARIE GERSTENBERGER /
WERKSTATTKOLLEKTIV**PORZELLAN- & HOLZOBJEKTE**
NINA KRAINER**KOLLABORATION PORZELLANOBJEKTE**
MERCEDES BONZAI**HERSTELLUNG PORZELLANOBJEKTE**
CERAMIC KINGDOM, BERLIN**DUFTDESIGN** KLARA RAVAT**VIDEO & EDITING** ETHAN FOLK,
NADJA KRÜGER**DRAMATURGISCHE BERATUNG**
FILIPPOS TELESTO**PRODUKTIONSLEITUNG** MARINA
AGATHANGELIDOU, MASCHA EUCHNER-
MARTINEZ, SINA KIESSLING**TOURINGMANAGEMENT** MASCHA
EUCHNER-MARTINEZ**DISTRIBUTION** YANN GIBERT**PRODUKTION** KAT VÁLASTUR**KOPRODUKTION** TANZ IM AUGUST/
HAU HEBBEL AM UFER. GEFÖRDERT
DURCH: SENATSVERWALTUNG FÜR
KULTUR UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT DES LANDES BERLIN,
HAUPTSTADTKULTURFONDS

© Vito Walter

»Strong Born« von Kat Válastur ist eine Ode an die weibliche Kraft, dargeboten von drei Tänzerinnen, die gleichzeitig als Perkussionistinnen agieren.

Wie die meisten Arbeiten der griechischen Ausnahmechoreografin ist auch dieser Abend von der Mythologie ihres Herkunftslandes inspiriert. »Strong Born« ist die wörtliche Übersetzung des Namens Iphigenie. In dieser Arbeit lässt sich Kat Válastur von Euripides' Drama »Iphigenie in Aulis« inspirieren, welches eine Opfergeschichte darstellt: Eine junge Frau wird aus wirtschaftlichen und politischen Gründen geopfert und man beobachtet, wie sie mit ihrem bevorstehenden Tod umgeht.

Die Choreografin bearbeitet diese Geschichte aus feministischer Perspektive und kehrt den Opfermythos in ein Fest weiblicher Selbstermächtigung um: Die Forderung nach dem Opfer wird mit einer Rebellion beantwortet. Mit Fokus auf die Kreisform, die ein Element des Rituals ist, simulieren die drei Tänzerinnen einen Akt des Sterbens, um eine gemeinschaftliche Erfahrung zu teilen und das Leben zu bejahen. Inspiration für »Strong Born« war außerdem »Anastenaria«, ein archaisches Ritual in Nordgriechenland, bei dem Menschen zum Zweck der Heilung und Transformation auf brennenden Kohlen tanzen. Die kraftvollen Bewegungen der Tänzerinnen sind von Rhythmen bestimmt, die sie mit unzähligen Klangelementen an ihren



© Vito Walter

»... Kat Válasturs »Strong Born«, eine Ode an die weibliche Kraft, dargeboten von drei jungen Amazonen, wahren Göttinnen der Bodypercussion, war kaum weniger kraftvoll. Ausgestattet mit Resonanzkörpern von Kopf bis Fuß, erzeugen sie eine Klangschicht nach der anderen. »Strong Born« ist ein atemberaubendes Bewegungskonzert.«

Dorion Weickmann, Süddeutsche Zeitung

Kat Válastur hat sich für ihr Stück vom Mythos der Iphigenie inspirieren lassen, will aber keine Opfergeschichte erzählen, sondern die weibliche Solidarität feiern. Ihre Choreografie ist ein fesselndes Zusammenspiel von Bewegung, Klang und Rhythmus.«

Sandra Luzina, Tagesspiegel

Körpern und einer Holzplattform als Resonanzraum auf der Bühne selbst erzeugen. Im Live-Zusammenspiel mit der innovativen Schlagzeugerin Valentina Magaletti entsteht so ein gleichermaßen archaisches wie modernes Ritual.

Dieses Stück erlebte bei »Tanz« im August 2023 in Berlin seine Uraufführung und sorgte wegen seiner kraftvollen Schönheit und Bewegungsvielfalt bei Publikum und Kritik für Aufsehen.

Kat Válastur ist eine griechische Choreografin, die in Berlin lebt und arbeitet. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine unverwechselbare Tanz- und Bildsprache aus, in der Fiktion und Realität verschmelzen. Ihre Choreografien haben einen starken rituellen Charakter, in dem Form, Klang und Rhythmus eine wichtige Rolle spielen. Ihre Arbeiten werden national und international an Theatern oder auf Festivals gezeigt.

DANCE ⁷

Sieben kurze Stücke aus der Tanzszene Baden-Württemberg

17. MAI 2024 _ _ 19:00 UHR _ _ BOXX

Dauer: ca. 2 Stunden
inkl. einer Pause

16€ (erm. 8€)

10+



© Jennifer Rohrbacher

»6; 31.9«
CHOREOGRAFIE / TANZ
SOPHIA BARR



© Günter Krammer

»YUME NO SEKAI«
CHOREOGRAFIE / TANZ KEVIN
ALBANCANDO, LUKAS ROBITSCHKO

Canan Erek, der Kuratorin des Festivals, ist es wichtig, einem breiten Publikum das herausragende künstlerische Potenzial der regionalen Tanzszene zu präsentieren. Durch eine offene Ausschreibung hat sie die Tanzschaffenden eingeladen, sich mit kurzen Stücken zu bewerben, und erfuhr große Resonanz. An diesem Tanzabend sind Kurzstücke von sieben ausgewählten Choreografinnen und Choreografen aus Baden-Württemberg zu erleben. Trotz der Regionalität ist der Abend sehr international, denn die Künstlerinnen und Künstler stammen aus verschiedenen Regionen der Welt und haben sich in Baden-Württemberg angesiedelt. Mit dabei sind Nachwuchstalente, aber auch bereits international erfolgreiche Choreografinnen und Choreografen.

Zu erleben sind Soli, Duette und Quartette der unterschiedlichsten Art. Sie alle haben sich aus der Vielzahl der Bewerbungen durchgesetzt und stehen für das breite Spektrum des zeitgenössischen Tanzes in Baden-Württemberg.

SOPHIA BARR MIT »6; 31.9«
KEVIN ALBANCANDO MIT »YUME NO SEKAI«
ALBERT GALINDO MIT »AFTER THE PRESENT«
JONAS FREY MIT »DECIPHERED«

_ _ _ PAUSE _ _ _

SADE MAMEDOVA MIT »SPEECHLESS«
KIRILL BEREZOVSKI MIT »OF DREAMS TO COME«
NADINE GERSPACHER MIT »RE.«



© Marina Therechov

»AFTER THE PRESENT«
CHOREOGRAFIE / TANZ ALBERT
GALINDO, JESSICA LIU



© Lys-Y-Seng

»DECIPHERED«
CHOREOGRAFIE JONAS FREY
TANZ JULIETTE LEFOCONNIER, MIKE PLANZ, JONAS FREY,
JOELINA RIETSCHÉ
OUTSIDE EYE / PRODUKTIONSLEITUNG JULIE PÉCARD
DRAMATURGIE CÉLESTINE HENNERMANN
DJING / SOUNDESIGN JOHANNES KOMPA, DANIJEL LOKAS
KOSTÜME PETRA VASKOVA
LICHT STEFAN GRIESSHABER
RECHERCHE ANTOINE RAGOT, FRIEDA FROST, BRYAN VIT



© Julian Ruebel

»SPEECHLESS«
CHOREOGRAFIE / TANZ
SADE MAMEDOVA



© Jennifer Rohrbacher

»OF DREAMS TO COME«
CHOREOGRAFIE KIRILL BEREZOVSKI
TANZ MICHAEL BRONCZKOWSKI



© Nicolas Clausen

»RE.«
CHOREOGRAFIE / TANZ NADINE
GERSPACHER
TANZ ARIAS FERNANDEZ

OUSMANE SY & PARADOX-SAL
COLLECTIF FAIR-E / CCNRB (F)

QUEEN BLOOD

18. MAI 2024 ___ 19:30 UHR ___ GROSSES HAUS

Dauer: 60 Minuten

12+

40€ / 37€ / 31€ / 26€ / 21€
(erm. 20€ / 18,50€ / 15,50€ / 13€ / 10,50€)

CHOREOGRAFIE OUSMANE SY
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ

ODILE LACIDES
TANZ ALLAUNÉ BLEGBO, CYNTHIA CASIMIR, MEGAN DEPREZ, SELASI DOGBATSE, VALENTINA DRAGOTTA, DOMINIQUE ELENGA, NADIA GABRIELI KALATI, LINDA HAYFORD, NADIAH IDRIS, ODILE LACIDES, MWENDWA MARCHAND, AUDREY MINKO, ANAÏS MPANDA, STÉPHANIE PARUTA
LICHT XAVIER LESCAT
SOUND ADRIEN KANTER
KOSTÜME HASNAA SMINI

PRODUKTION ALL 4 HOUSE'S
CREATION / GARDE ROBE
EXECUTIVE PRODUCTION
(AUSFÜHRUNG DER PRODUKTION)
CCNRB / CENTRE CHORÉGRAPHIQUE NATIONAL DE RENNES ET DE BRETAGNE

KOPRODUKTION Initiatives d'Artistes en Danses Urbaines | Fondation de France – La Villette 2018, La Villette 2019, Centre de la danse P. Doussaint GPS&O, Centre chorégraphique national de La Rochelle | Compagnie Accrorap – Kader Attou et Centre chorégraphique national de Créteil et du Val-de-Marne | Compagnie Kafig direction Mourad Merzouki in the framework of accueil studio

Mit Unterstützung von DRAC Ile de-France »aide au projet 2017«, l'ADAMI, Arcadi Ile-de-France, la Ville de Paris »aide à la résidence 2018«, Initiatives d'Artistes en Danses Urbaines – Fondation de France – La Villette 2017, 2018 et 2019, la Maison Daniel Féry – maison de la musique de Nanterre, la Ville de Lille – Maisons Folie – FLOW et la Spedidam

© Timothee-Lejolviet



In einem vibrierenden Soundtrack aus House und Hip Hop regieren sieben junge »Königinnen« auf der Bühne. Die Tänzerinnen der Company Paradox-Sal erkunden, was Weiblichkeit heute bedeutet, kraftvoll, selbstbewusst, bewegend und voll ansteckender Energie. Sie setzen Diskriminierung und Rassismus ihre Solidarität und Power entgegen! Auch in den Gruppenchoreografien, die in ihrer Synchronität an ein Corps de Ballet erinnern, wird die individuelle Klasse und technische Virtuosität jeder einzelnen Tänzerin in House, Krumping, Popping oder Jump Style sichtbar. »Queen Blood« ist das Erfolgsstück des 2020 plötzlich und viel zu früh verstorbenen Choreografen Ousmane Sy. Er bezog seine Inspirationen aus Hip Hop Battles, der Clubkultur und vom Fußballplatz und galt als einer der führenden Vertreter des House in Frankreich.

Die Tänzerinnen mit ihren unterschiedlichen kulturellen und künstlerischen Hintergründen repräsentieren die Diversität einer jungen französischen Generation und eine selbstbewusste weibliche Form des Urban Dance. Diese Arbeit ist Teil von Ousmane Sys choreografischen Auseinandersetzungen mit dem Thema Weiblichkeit. Er hat seine Performerinnen ermutigt, ihren individuellen Gefühlen in der Gruppe Ausdruck zu verleihen und ihre jeweiligen technischen Fähigkeiten herauszustellen. »Queen Blood« verbindet Energie und puren Tanz mit einem mitreißenden House-Soundtrack und wird sowohl Experten als auch Neulinge des urbanen Tanzes in den Bann ziehen.

© Timothee-Lejolviet



»Energiegeladener geht es kaum noch: sechs junge Frauen rocken die Bühne – ebenso kraftvoll und entschlossen wie charmant und anmutig. Eine Sensation!«
Annette Bopp, Tanznetz 23.02.2020

Ousmane Sy aka Babson (1975–2020) kam ursprünglich vom Fußball und vom Straßentanz und war Teil des Künstler-Kollektivs FAIR-E, das die Leitung des Nationalen Tanz-Zentrums in Rennes von dem international gefragten Choreografen Boris Charmatz übernommen hat. Er choreografierte House Dance, der sich in der Clubszene der 80er-Jahre etabliert hat, beeinflusst von Tap Dance über Capoeira bis Hip-Hop. Mit dieser Mischung aus Straßen- und Clubkultur brach er mit allen Erwartungen, eroberte gerade deshalb die internationalen Hochkultur Bühnen und öffnete sie für ein neues Tanz-Publikum. Ousmane Sy hat den Tanz und den Hip-Hop auf der ganzen Welt entscheidend geprägt. Er war für seine Leidenschaft, seine Authentizität und seinen Eifer, den House zu verteidigen und aufzuwerten, bekannt. Ousmane Sy begab sich in seiner Choreografie auf eine ästhetische Suche, die sowohl von der Massenbewegung als auch vom Freestyle-Geist des Hip-Hop beeinflusst ist und von der Überzeugung bestimmt wird, dass sich die Individualität erst im Dienst der Gemeinschaft vollendet. Mit ausschließlich weiblichen Tänzerinnen gründete er die Crew Paradox-Sal mit der er »Queen Blood«, seine vierte Show, erarbeitete.

MEDHAT ALDAABAL & ALI HASAN (D)

DABKE-TANZ-EVENT

18. & 19. MAI 2024 ___ 17:00 UHR

MARKTPLATZ HEILBRONN

Dauer: 60 Minuten, Eintritt frei

TANZ MEDHAT ALDAABAL
MUSIK ALI HASAN



© Anna Limantava

Nehmen Sie an einem fröhlichen, einstündigen Dabke-Tanz-Event teil, das die Kultur des Nahen Ostens lebendig werden lässt! Unter der Leitung der Künstler Medhat Aldaabal und Ali Hasan tauchen Sie ein in die rhythmische Energie dieses traditionellen arabischen Volkstanzes aus der Levante. Erleben Sie die Essenz des »Dabke«, was auf Arabisch »mit den Füßen stampfen« bedeutet, und entdecken Sie das reiche kulturelle Erbe Palästinas, des Iraks, Jordaniens, des Libanon und Syriens.



© Anna Limantava

***Medhat Aldaabal** ist ein syrischer Tänzer, der derzeit in Berlin lebt. Er studierte am Higher Institute of Drama, spezialisiert auf Tanz, in Damaskus und trat mit verschiedenen Tanzgruppen im arabischen Raum auf. Seit 2015 nimmt er an Workshops für zeitgenössischen Tanz teil, unterrichtet und kreiert seine eigenen Werke, um seinen kulturellen Hintergrund mit seiner künstlerischen Karriere zu verbinden. Medhat erforscht die Verbindungen zwischen Bewegung, Erinnerungen und Klängen, um umfassende und innovative Performances zu schaffen. Er hat mit Sasha Waltz & Guests, Nir De Volf und vielen anderen Künstlern zusammengearbeitet.*

www.medhat-aldaabal.com

***Ali Hasan**, ein in Berlin lebender Musiker, Perkussionist und Heilkünstler mit Wurzeln in Syrien, webt sowohl solo als auch mit Gruppen wie Pulsar Collective und Dabke Community Dance von Sasha Waltz & Guests lebendige Rhythmen. Als Mitbegründer von BAYNATNA bewahrt er die arabischen und internationalen Künste und erhielt dafür Auszeichnungen wie »THE POWER OF THE ARTS 2020. Transforming Society«. Alis rhythmischer Zauber schwingt in ganz Europa mit und wird vom internationalen Publikationen gewürdigt. Er tritt im Humboldt Forum auf und kuratiert Musik mit dem Resident Music Collective.*

www.alihasan.berlin

SEBASTIAN WEBER DANCE COMPANY (D)

THE LONG RUN**19. MAI 2024 _ _ _ 19:30 UHR _ _ _ KOMÖDIENHAUS**

Dauer: 75 Minuten

Im Anschluss findet ein
Publikumsgespräch statt.

12+

29€ / 25€ / 20€
(erm. 14,50€ / 12,50€ / 10€)**TANZ / CHOREOGRAFIE**

SEBASTIAN WEBER

CHOREOGRAFIE-ASSISTENZ

VILMA KANANEN

BÜHNENBILD MICHAEL HENSEL**MOVEMENT-COACH** EDDIE BRUNO

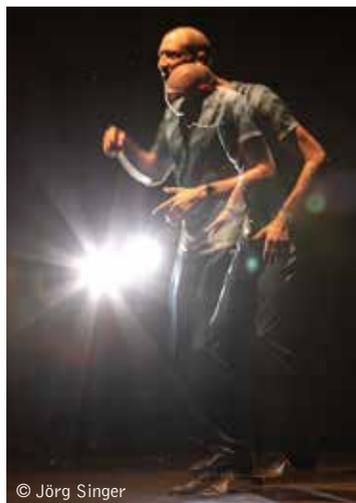
OROYAN

DRAMATURGISCHE BEGLEITUNG

LIA HARAKI

PRODUKTIONSLEITUNG

TIM ROSENRETER, JENNY SCHMIDT

PRODUKTION SEBASTIAN WEBER
DANCE COMPANY IN KOOPERATION
MIT LOFFT — DAS THEATER, MIT
UNTERSTÜTZUNG DES HESSISCHEN
STAATSBALLETTS IM RAHMEN
DER TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN
EIN PROJEKT VON KÜNSTLERHAUS
MOUSONTURM UND HESSISCHEM
STAATSBALLET

© Jörg Singer



© Jörg Singer

Im Solo »The Long Run« untersucht Sebastian Weber die eigene Rolle als weißer Mann in einer schwarzen Kunstform. Anfang der 90er-Jahre erlebte Sebastian die New Yorker Steptanz-Szene als einen Ort, der Rassismus hinter sich gelassen hatte. Die schwarzen Meister des Jazz-Tap praktizierten Steptanz als solidarische Gemeinschaft, in die sie junge Europäer mit offenen Armen aufnahmen. »If you have a pair of tap shoes on, you are in!«, sagte Gregory Hines, und sein Bruder Maurice sekundierte: »Dancers don't see color« – und meinte das positiv.

30 Jahre später erschüttert ein erneutes Hinterfragen von Rassismus und Privilegien die damaligen Gewissheiten. War die Gemeinschaft mit den alten Meistern ein Irrtum? Wie ließe sich der Irrtum korrigieren? Und sind die Utopien von damals heute noch denkbar?

»The Long Run« ist ein Stück über kulturelle Aneignung und Identität, über weiße Verantwortung und Rassismus. Es ist auch ein Tanz über Vergänglichkeit und Erinnerung und eine Befragung des Körpers als Speicher von Begegnungen und Geschichten.



© Jörg Singer

» Ein ehrliches Stück Selbst- und Gesellschaftsbefragung. Sehr sinnlich getragen von seiner Musikalität, von seinem eigenwilligen Gestus. Am Ende geht das Licht aus. Gestochen scharf klingen die Tanzschritte. [...] Ein Hauch von Utopie liegt in der Luft.

Dimo Rieß, Leipziger Volkszeitung

Sebastian Weber choreografiert seit rund 30 Jahren eklektische, oft multimediale Stücke, die Steptanz als zeitgenössische Ausdrucksform erforschen. Am Beginn seiner Laufbahn steht die Begegnung mit den Meistern des Jazz Tap Chuck Green, Buster Brown und Lon Chaney, die ihn bis heute inspirieren. Gemeinsam mit der SEBASTIAN WEBER DANCE COMPANY – der größten freien Tanzcompagnie Ostdeutschlands – steht er international für eine ureigene Vision und Interpretation zeitgenössischen Steptanzes.

THE100HANDS (NL)

MATTA MATTA 2.0**15. & 16. MAI 2024 _ _ _ IN SCHULEN**

Dauer: 60 Minuten

6+

CHOREOGRAFIE JASPER DŽUKI JELEN
UND MOJRA VOGELNIK ŠKERLJ
TANZ BRYAN ATMOPAWIRO, ALKIS
BARBAS, MYRTHE MARCHAL
DRAMATURGIE MOOS VAN DEN BROEK,
MIKAËL OROZCO
MUSIKKOMPOSITION JORG
SCHELLEKENS
KOSTÜME ESTHER SLOOTS

PRODUKTION THE100HANDS
KO-PRODUKTION DANSSTATIONEN (SE)
UND DANSHALLERNE (DK) / UNTER-
STÜTZT DURCH DEN PERFORMING
ARTS FUND UND DIE STADTVERWAL-
TUNG BRED A IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DANSRABANT



© Karin Jonkers

Es ist Sport und es ist Tanz: »Matta Matta 2.0« ist eine Performance über Sicherheit und Risiko. Drei Tänzerinnen und Tänzer gehen in einer abenteuerlichen Landschaft aus Gymnastikmatten verloren und finden sich wieder. Große Weichbodenmatten sowie gezackte blaue Schaumstoffmatten, die sich zu beliebig großen Teppichböden oder Aufstellern ineinanderpuzzeln lassen, werden zum raffinierten Bühnenbild des Tanzstückes. Manchmal bilden sie einen Schutzraum, ein anderes Mal versperren sie die Sicht und schaffen spannungsgeladene Situationen.

Die Choreografie von Jasper Džuki Jelen und Mojra Vogelник Škerlj ist lebendig, wild, spielerisch und herausfordernd. Immer wieder entwickeln die Performerinnen und Performer tänzerische Dialoge und Duelle und beeindrucken mit waghalsigen Tanzmoves. Sie rollen, rutschen, hüpfen und fliegen über die Matten, ziehen sich gegenseitig den Boden unter den Füßen weg, werfen sich übermütig auf- und übereinander. Doch zeigen sie auch eindrucklich, dass Waghalsigkeit nur gemeinsam und mit gegenseitiger Unterstützung funktioniert. »Matta Matta 2.0« sorgt durch vermeintlich einfache Tricks immer wieder für neue choreografische Überraschungsmomente.



© Karin Jonkers



»Matta Matta 2.0« ist ein Tanzstück für junges Publikum, das die Aufmerksamkeit der Kinder von Anfang bis Ende hält, mit starker Physis überzeugt und durch vermeintlich einfache Tricks immer wieder für neue choreografische Überraschungsmomente sorgt – Großartig!«

Lilith Borchert, tanznetz.de

Jasper Džuki Jelen (NL/SI) und **Mojra Vogelник Škerlj** (SI), die künstlerischen Leiter von **The100Hands**, leben in den Niederlanden. Sie kreieren interaktive Tanzperformances, die ortsspezifisch sind oder im Theater aufgeführt werden. Im Jahr 2016 wurden sie von Dansstationen (Schweden) eingeladen, eine Performance für ein junges Publikum zu entwickeln. »Matta Matta 2.0« wurde speziell für Kinder im Alter von 6+ Jahren entwickelt und soll in Turnhallen und Schulen aufgeführt werden. Seit 2021 gibt es auch eine Version mit einer niederländischen Besetzung, die überall in Europa außerhalb Skandinaviens aufgeführt wird. Bis jetzt wurde »Matta Matta 2.0« über 200 Mal aufgeführt.

MIT SMADAR GOSHEN

GAGA/PEOPLE CLASS**18. & 19. MAI 2024 _ _ _ 14:30 BIS 15:30 UHR****PROBENZENTRUM THEATER HEILBRONN**

Dauer: jeweils 60 Minuten

Kosten pro Teilnehmer 15€
(erm. 10€)
max. 30 Teilnehmer

16+

ANMELDUNGEN BIS
02. MAI 2024
kasse@theater-hn.de

© Dominique Brewing

gaga
MOVEMENT
LANGUAGE

Gaga/People-Classes bieten einen Rahmen, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem Körper und ihrer Vorstellungskraft verbinden, körperliche Empfindungen erleben, ihre Flexibilität und Ausdauer verbessern, ihre Beweglichkeit und Explosivkraft trainieren und die Freude an der Bewegung in einer einladenden, aufgeschlossenen Atmosphäre genießen können.

Gaga bietet einen Rahmen, um den Körper zu entdecken und zu stärken, während gleichzeitig die Sinne und die Fantasie angeregt werden. Der Kurs bietet ein Workout, das Form, Geschwindigkeit und Anstrengung erforscht und dabei zusätzliche Spektren durchquert, wie das zwischen weicher und dicker Textur, Zartheit und explosiver Kraft sowie Unter- und Übertreibung. Die Teilnehmer wecken gefühllose Körperbereiche auf, erhöhen ihr Bewusstsein für Gewohnheiten und verbessern ihre Bewegungseffizienz bei vielschichtigen Aufgaben. Sie werden ermutigt, Momente der Anstrengung mit dem Vergnügen zu verbinden.



© Sharon Derhy

Der Kurs ist offen für Menschen unterschiedlichen Alters und geeignet ab 16 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

WICHTIG: In der Gaga-Class gibt es keine »Nachzügler«, d.h., es ist nicht möglich, dem Kurs beizutreten, nachdem er bereits begonnen hat. Die Türen werden mit Beginn des Kurses geschlossen. Wir empfehlen euch, mindestens 10 Minuten vor Beginn des Kurses im Studio zu sein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bequeme Kleidung tragen und bereit sein, barfuß oder in Socken zu tanzen. Es wird empfohlen, eine Flasche Wasser und ein Handtuch mitzubringen.

Der Kurs wird von der Choreografin, Tänzerin und Tanzpädagogin Smadar Goshen geleitet. Als zertifizierte Gyrotonic und Gyrokinesis Trainerin sowie Gaga-Lehrerin setzt sie sich intensiv mit der individuellen Bewegungssprache auseinander, die ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit mit den Tänzerinnen und Tänzern und ihres kreativen Schaffensprozesses ist.

Smadar Goshen absolvierte ihren Bachelor in Tanz sowie ihren Master in Choreografie an der Jerusalem Academy for Music and Dance. In ihrer Zeit als Tänzerin im JAMD-Ensemble arbeitete sie unter anderem mit den Choreografen Idan Cohen, Yosi Berg, Sharon Tzukerman, Ariel Cohen und Sahar Azimi. Die gebürtige Israelin verlagerte ihren Wohn- und Arbeitsmittelpunkt 2019 nach Stuttgart. Im Jahr 2021 kreierte sie unter anderem zwei abendfüllende Stücke, das Duett »Rocking woman like Rock« sowie das Gruppenstück »HOOMANS«. Ebenfalls choreografierte sie für die renommierte Tanzcompany Gauthier Dance das Solo »Kamma« im Rahmen des »The Dying Swans Project«.

Ihre Stücke brechen die Distanz zwischen dem Publikum und den Performern auf. Sie schaffen Verbindungen und einen inspirierenden Raum für Kommunikation unterschiedlichster Art.

SOUL CONNECTION (D)

TANZ-PARTY IN DER BOXX**18. MAI 2024 ___ LIVE-MUSIK AB 21:00 UHR ___ BOXX**

Einlass ab 20:30 Uhr | Eintritt frei



VOCALS IRINA VOGT, RADANA GEIGER,
MONIQUE BURROUGHS
VOCALS, MIXER TIMO MANN
PERCUSSION CARSTEN HUMMEL,
MORITZ BAUER
DRUMS KEVIN KEPPLER
GUITAR BERNHARD SCHWARTZ
BASS CHRISTIAN TÖLLNER
SAX MICHAEL FYRNYS
TROMPETE JULIAN DIERSTEIN
POSAUNE STAS HOERDT
KEYS THILO HELD

»TANZ! Heilbronn« soll auch in diesem Jahr wieder wörtlich genommen werden. Unmittelbar im Anschluss an die Vorstellung von »Queen Blood« im Großen Haus darf sich das Publikum selbst tanzenderweise austoben. Den Sound dazu liefert mit SOUL CONNECTION eine der mitreißendsten Bands der Region.

Seit 2010 steht die Heilbronner Band SOUL CONNECTION für schweißtreibenden Soul, kernigen Funk und erdigen R'n'B. Mit dreifacher Rhythm Section entführen die 13 Musiker in die Welt der »black music«, zuletzt auch verstärkt in Richtung Disco. Die Bühnenerprobte Grooveformation um die drei Soul Sisters Irina Vogt, Radana Geiger und Monique Burroughs sowie den Sänger Timo Mann legen Wert darauf, authentisch und stilecht großen Vorbildern gerecht zu werden, überzeugen aber auch durch eigene Arrangements. Songs von Stevie Wonder, Aretha Franklin, Marvin Gaye, Gladys Knight, Etta James, den Temptations oder Disco-Klassiker von The Gap Band und Dan Hartman sowie Neuere von Myles Sanko, Angie Stone, Nils Landgren, Amy Winehouse oder Laura Vane bestimmen das runderneuerte Programm, das garantiert in die Beine und unter die Haut geht.



Soul // Funk // R'n'B
WWW.SOULCONNECTION-ONLINE.DE

FESTIVALPACKAGE »TANZ! HEILBRONN«

Sparen Sie mit unserem Festivalpackage! Beim Kauf von Karten für mindestens 4 Veranstaltungen im Paket erhalten Sie 20 % Rabatt gegenüber dem Einzelpreis. Das Package ist an der Theaterkasse und im Webshop erhältlich.

TANZ-ABONNEMENT

Sie erhalten 3 Wahl-Gutscheine für Tanzveranstaltungen und 1 Wahl-Gutschein für eine weitere Veranstaltung im Großen Haus sowie zusätzlich 2 Ermäßigungsgutscheine in Höhe von 25 %.

Nur im Abo-Büro erhältlich.

PK I	118,40€ / 59,20€ (erm.)
PK II	99,20€ / 49,60€ (erm.)
PK III	83,20€ / 41,60€ (erm.)
PK IV	67,20€ / 33,60€ (erm.)

Ermäßigte Preise nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises für Schüler, Studierende sowie für Menschen mit Behinderung ab GdB 80

BESUCHERSERVICE

Berliner Platz 1, 74072 Heilbronn

Theaterkasse
Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

Tel. 07131. 56 30 01 oder 56 30 50

Abo-Büro
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr
Tel. 07131. 56 30 04

Ihre Eintrittskarte gilt auch als Fahrausweis im gesamten HNV-Netz!

Das Ticket gilt jeweils 3 Stunden vor und nach dem Vorstellungsbuch bzw. bis zum Betriebsschluss des HNV.



GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Impressum: Theater Heilbronn | Berliner Platz 1 | 74072 Heilbronn | T. 07131. 56 30 01
www.theater-heilbronn.de | Intendant: Axel Vornam | Redaktion: Canan Ereğ / Silke Zschäckel
Gestaltung: Verena Bauer | Spielzeit 2023/2024 | Änderungen vorbehalten!



»Dancing Grandmothers« © Young-Mo Choe

